

Protokoll des 20. ordentlichen Verbands- und Jugendverbandstages des WWNB am 05. März 2016 im Hotel Piazza, Raum Artland, Am Campingpark 4, 49597 Rieste

Das Protokoll wurde in Ermangelung eines/er Protokollführers/in nach handschriftlichen Notizen gefertigt.

Anwesend: WSC Alfsee- Rieste, WSC Bremerhaven, ADW und als Referent (Antidoping) der Bundestrainer des Deutschen Wasserski & Wakeboard Verband, Herr Klaus Eckert.

Alle übrigen ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder fehlten unentschuldig.

Besonders bedauerlich ist die Tatsache, dass der Delegierte für unsere Mitglieder WSC Hannover und WMC Han.Münden im Tagungshotel anwesend war. Offensichtlich aber wurde der Delegierte von seinen Vereinen nicht entsprechend informiert.

Das unentschuldigte Fehlen einiger Kader (Teilnahme war verpflichtend, Reisekosten konnten auf Antrag erstattet werden) wird Thema der nächsten Präsidiumssitzung sein.

Eine Kaderläuferin vom WMC Han.Münden und zwei Kaderläufer vom WSC Alfsee fehlten entschuldig.

Beginn: 16:30 Uhr

Top 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Adolf Marx begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung zur heutigen Sitzung erfolgte per eMail mit Datum vom **28.01.2016** und an unsere Kader am **29.01.2016** sowie schriftlich mit der Kaderberufung.

Die vorgeschriebene Ladungsfrist von 2 Wochen wurde eingehalten somit ist die Ladung ordnungsgemäß.

Der **WWNB** besteht aus **5** außerordentlichen und **9** stimmberechtigten Mitgliedsvereinen.

Anwesend sind drei (3) stimmberechtigte Mitglieder.

Laut § 12 unserer Satzung ist jeder ordnungsgemäß einberufener Verbandstag beschlussfähig. Da die ordnungsgemäße Ladung festgestellt wurde, ist dieser Verbandstag beschlussfähig.

Top 2: Genehmigung des Protokolls des 19. ordentlichen Verbands- und Jugendverbandstag, am 13.09.2014 beim WSC Alfsee-Rieste e.V.

Das Protokoll wurde per eMail mit Datum vom **28.01.2016** verschickt.

Es wurden keine Einwände erhoben. Somit ist das Protokoll vom 13.09.2014 genehmigt.

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde zusammen mit der Einladung zum heutigen Verbandstag am **28.01.2016** per eMail verschickt.

Die TO wurde einstimmig genehmigt

Top 4: Bericht des Präsidiums mit anschließender Aussprache

Zunächst die Mitgliederbewegung: Ausgetreten ist das außerordentliche Mitglied „Brand Guides GmbH & Co KG“. Hier ist festzuhalten, dass diese Eventfirma wohl nur Mitglied bei uns war, um zum „Tag der Deutschen Einheit“ 2014 auf dem Maschsee in Hannover einen Tourstop der WakeMasters ausrichten zu können. Von dem Elbe Wasserski Klub (EWSK) haben wir lange nichts gehört und ich vermute, dass wir diesen Club aus unseren Büchern streichen können. Nach diesem Verbandstag werde ich nochmals eine Kontaktaufnahme versuchen und anschließend eine finale Entscheidung treffen.

Neuaufnahmen sind leider nicht zu verzeichnen – was sich aber bis Ende 2017 vermutlich noch entscheidend ändern sollte. Doch darüber später mehr.

Nach wie vor pflege ich sehr intensive Kontakte zu unserem Landessportbund in Hannover, zur Lotto-Sport-Stiftung, zum Landkreis Osnabrück, zur Alfsee GmbH usw.. Diese Kontaktpflege hat in der Vergangenheit zur Bewilligung erheblichen Fördermitteln für unseren Sport geführt, die unseren Vereinen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben zu gute kommen. Beispielhaft sei hier die EM Seilbahn 2015 am Alfsee genannt.

In diesem Jahr sind wir in der glücklichen Lage zwei Trainingslager (einmal „Seilbahn“ und einmal „Boot“) finanziell zu unterstützen. Ich hatte deshalb am 25. Januar dieses Jahr alle Mitglieder angeschrieben und um eine formlose Bewerbung bis zum 28. Februar gebeten. Bis heute liegt nur eine Bewerbung der Sparte „Seilbahn“ vor.

In diesem Jahr werden wir zwei neue Sprungweitenmesssysteme der Firma Böttcher anschaffen, die von unseren Mitgliedern bei Wettkämpfen eingesetzt werden können. Diese Systeme werden allerdings nur mit einem Techniker unseres Verbandes eingesetzt. Das bedeutet, dass eine rechtzeitige Wettkampfplanung und Terminabsprache erforderlich ist. Ansprechpartner ist in dieser Angelegenheit unser Schatzmeister Markus Hörnschemeyer.

Nun komme ich zurück auf meine eingangs erwähnten „Neuaufnahmen“.

Ende 2017 endet meine jetzige Amtszeit als Präsident. Für eine weitere Amtszeit stehe ich dann nicht mehr zur Verfügung. Gleiches gilt für meine Amtszeit als Vorsitzender unseres größten Clubs, des Allgemeinen Deutschen Wakeboardclub (ADW). Bis zum Ende meiner Amtszeiten möchte ich eine Art „Sport-Service-Agentur“ unter dem Dach des WWNB gründen. Diese Agentur wird eine „hauptamtliche Geschäftsstelle“ unseres Verbandes sein, die als „Gesellschaft bürgerlichen Rechts“ also privatwirtschaftlich orientiert, arbeitet. Die Geschäftsstelle soll den Gesellschaftern die Arbeiten der Vereinsverwaltung erledigen. Einer der Gesellschafter soll der ADW werden. Der Club hat derzeit knapp 200 Mitglieder. Diese 200 Mitglieder sollen in sechs bis acht von der Geschäftsstelle zu gründenden ordentlichen Vereinen in Niedersachsen und eventuell darüber hinaus aufgehen. Durch diese Aufgliederung des ADW bekommen wir als Landesfachverband und auch der Deutsche Wasserski & Wakeboard Verband (DWWV) eben diese sechs bis acht Neuzugänge. Finanziert wird die Geschäftsstelle später durch die Mitgliedsbeiträge der einzelnen Sportler und oder durch Leistungen, die sie für ihre Gesellschafter erbringt.

In der Gründungsphase der Geschäftsstelle steht der Landessportbund mit Beratern zur Seite. Nach der Betriebsaufnahme werden die Personalkosten bis zu 75 % vom Landessportbund Niedersachsen übernommen. Ziel ist natürlich, dass sich die Geschäftsstelle in überschaubarem Zeitrahmen selbst finanziert und den Gesellschaftern möglicherweise sogar Überschüsse auszahlen kann.

Der Schatzmeister Markus Hörnschemeyer berichtet über die finanzielle Situation. Zusammenfassend stellt er fest, dass unser Verband dank erheblicher Zuschüsse vom LSB Niedersachsen und großzügigen Spenden nicht nur unsere Kader fördern kann, sondern auch in dieser Saison zwei Trainingslager.

Top 5: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Dr. Günter Kuhnt hatte die Kasse geprüft und für ordentlich und korrekt geführt erklärt und beantragt die Entlastung des Präsidiums. Die anwesende Kassenprüferin Erika Klingforth beantragte ebenfalls die Entlastung des Präsidiums.

Top 6: Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wurde einstimmig entlastet.

Top 7: Wahlen

gewählt werden müssen zwei Kassenprüfer.

Zur Verfügung stehen die bisherigen Kassenprüfer und Frau Anne Krus vom WSC Alfsee-Rieste e.V.. Frau Erika Klingforth zieht ihre Kandidatur zurück. Der Präsident Adolf Marx bedankt sich für ihre jahrelange vorbildliche ehrenamtliche Arbeit bei Erika Klingforth.

Die Delegierten wählen einstimmig die Kandidaten Anne Krus und Dr. Kuhnt für zwei Jahre zu Kassenprüfern des WWNB.

Top 8: Antidoping

Der Bundestrainer des Deutschen Wasserski & Wakeboard Verband e-V. (DWWV), Herr Klaus Eckert, klärt die Landeskader und alle übrigen Anwesenden über die verschiedensten Formen des Dopens und ihrer Folgen auf. Er warnt eindringlich vor den gesundheitlichen und sozialen Abstürzen durch Doping.

Er nannte als wichtige Informationsquelle die hervorragende Homepage der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA). In diesem Zusammenhang wurde von einer Delegierten auf eine gerade für Jugendliche besonders geeignete App der NADA zum runterladen hingewiesen.

Top 9: Verschiedenes

Hier gab es keine Wortmeldungen.

Der Präsident schließt die Sitzung um 17:45 Uhr und dankt allen Anwesenden und besonders der ehemaligen Kassenprüferin Erika Klingforth und dem Referenten i.S. Dopingprävention, Bundestrainer Klaus Eckert.



Adolf Marx- Präsident